

Der Sommer seines Lebens

Sommer 1981. Die großen Ferien stehen vor der Tür, doch für Friedrich, genannt Frieder, werden sie alles andere als erholsam werden. Seine schlechten Noten in Mathe und Latein verhageln ihm dem Sommerurlaub mit der Familie. Er muss nämlich zu Hause bleiben und für die Nachprüfung pauken. Noch dazu soll er bei seiner Oma und seinem strengen und sehr unnahbar wirkenden Stiefgroßvater wohnen. Doch was zu Beginn noch wie die schrecklichsten Ferien seines Lebens klingt, entwickelt sich langsam zu einem Sommer, der für ihn alles verändert.

Im Freibad lernt Frieder nämlich Beate kennen und verliebt sich in sie. Zusammen mit seiner Schwester Alma, die auch nicht mit in den Familienurlaub gefahren ist, und seinem bestem Freund Johann brechen die Jugendlichen nachts ins Freibad ein oder ziehen durch die Straßen der sommerlich heißen Stadt. Im Haus seiner Großeltern stößt Frieder auf ein altes Tagebuch seiner Oma, das er verbotenerweise liest und wodurch er neue Einblicke in bisher gut gehütete Familiengeheimnisse erhält. Als dann plötzlich Johanns Vater stirbt, gerät zunächst Johanns Welt aus den Fugen und kurz darauf Frieders, als er Verantwortung für das übernehmen muss, was die Freunde auf ihren nächtlichen Touren durch die Stadt anstellen.

Ärger in der Schule, die erste Liebe, Familiengeheimnisse, das Überschreiten von Grenzen - das alles erlebt der sechzehnjährige Frieder in den Ferienwochen desjenigen Sommers, in dem er einen großen Schritt in Richtung Erwachsenwerden macht. Ewald Arenz erzählt diese Entwicklungsgeschichte sehr feinfühlig, im Großen und Ganzen sehr unaufgeregt, aber gerade deshalb auch sehr berührend. Gelesen wird das ungekürzte Hörbuch von Torben Kessler, der das Leise und doch Flirrende dieses heißen Sommers mit seiner Stimme transportiert. Als Hörer befindet man sich mitten im Leben eines stinknormalen Jugendlichen, der innerhalb weniger Wochen alle Gefühlslagen durchlebt, an die er sich auch später als Erwachsener - so in der Rahmenhandlung suggeriert - noch erinnern kann.

Arenz, der zuletzt einen großen Erfolg mit dem Roman "Alte Sorten" feierte, legt mit "Der große Sommer" einen ebenso einfühlsamen wie auch nostalgischen Roman nach, der mit leisen Tönen über die aufregendsten Wochen im Leben eines Jugendlichen berichtet. Die sommerliche Stimmung kommt auch durch die Lautsprecherboxen, wenn man der Lesung Torben Kesslers und den Worten Ewald Arenz lauscht - selbstverständlich ein perfekter Roman für den Sommerurlaub!

Sabine Mahnel 09.08.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info